

Baubericht Kreistag am 16.07.2020

Hochbau

1. Fahrzeugprüfhalle BKR

Die Vergabe der Bauleistungen ist erfolgt. Die Bauanlaufberatung findet Ende Juli statt. Bei diesem Termin soll der Bauablauf festgelegt werden. Vorgesehen ist die Fertigstellung der Fahrzeughalle bis Ende 2020.

2. Sekundarschule Zörbig

Für alle Lose sind die Submissionen erfolgt, die Vergabe der Bauleistungen ist am 03.08.2020 vorgesehen. Die Bauanlaufberatung findet am 17.08. statt. Die Submissionsergebnisse liegen im geplanten Kostenrahmen. Die Schule ermöglicht die Baufreiheit des gesamten 2.Obergeschosses, sodass die Maßnahme zügig durchgeführt werden kann.

3. Sekundarschule Völkerfreundschaft

Der letzte Prüfbericht für die Statik ist erst im März 2020 eingegangen. Daher kam es zur Verzögerungen bei der Ausschreibung Rohbau. Diese wurde am 20.04.2020 veröffentlicht. Geplanter Rohbaubeginn war Anfang August 2020. Dafür wurde am 10.03.2020 eine Bauzeitenverlängerung auf den 31.12.2021 beantragt. Es liegt noch keine Antwort vor.

Die Ausschreibung Rohbau musste aufgehoben werden. Derzeit läuft die erneute Ausschreibung. Der frühestmögliche Baubeginn ist jetzt der 15.09.2020. Daraus ergibt sich eine Verzögerung im Bauablauf um ca. 4 Monate. Da sich eigentlich im IV Quartal 2020 geplante Leistungen (Dachinstandsetzung, Einbau der neuen Fenster im Bestandsgebäude, Umbau Heizhaus, Beginn Ausbaugewerke) in das II. Quartal 2021 verschieben, ergibt sich eine Bauzeitenverlängerung um weitere 2 Monate, so dass das geplante Bauende jetzt der 30.06.2022 ist. Nach Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse Rohbau am 20.07.2020 wird ein neuer Bauablaufplan erstellt. Damit kann ein Antrag auf Bauzeitenverlängerung gestellt werden.

Bei den Entkernungsarbeiten gibt es zurzeit einen Baustopp. Die im Zuge der Planung durchgeführten Beprobungen sagten aus, dass in den Fußbodenaufbauten lose verlegte Teerpappen vorhanden sind. Für diese wäre die Entsorgung relativ problemlos. Beim Abbruch hat sich aber herausgestellt, dass die Teerpappen z.T. unlösbar mit dem Estrich und mit der Dämmung verbunden sind. Dämmung und Estrich wurden damit zum kontaminierten Sonderabfall. Hierfür gestaltet sich die Entsorgung nun äußerst problematisch. Der erforderliche Antrag zur Ausnahmegenehmigung zur Deponienutzung durch den Entsorger wurde beim Landesverwaltungsamt eingereicht. Das Ergebnis steht noch aus. Bis zur Entsorgung lagern die abgebrochenen Estrichplatten mit den anhaftenden Teerpappen im Gebäude.

Durch die ausführende Firma wurde eine Raumluftmessung beauftragt. Die Ergebnisse der Raumluftmessung zeigen zulässige Werte an, so dass eine Lagerung des Abbruchmaterials im Gebäude möglich ist.